



Perspektive Thurgau

Gesundheitsförderung und Prävention
Mütter- und Väterberatung
Paar-, Familien- und Jugendberatung
Suchtberatung

Impressum

Herausgeber

Gemeindezweckverband für
Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau

Redaktion/Koordination

Perspektive Thurgau, Bereich Kommunikation

Foto Umschlag

Corona-konforme Begrüssung, von Volurol, shutterstock.com

Kontaktadresse

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
Postfach 297
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 02 02

Bezugsquelle

Download als PDF über
www.perspektive-tg.ch/geschaeftsbericht

Weinfelden, April 2021

Inhaltsverzeichnis

4	Gesundheitsförderung und Prävention
14	Mütter- und Väterberatung
18	Paar-, Familien- und Jugendberatung
22	Suchtberatung
26	Finanzen und Dienste
27	Betriebsrechnungen 2020

Gesundheitsförderung und Prävention

Unser Auftrag

Wir setzen uns dafür ein, dass die Menschen im Kanton Thurgau gesund aufwachsen und gesund älter werden.

Wir sensibilisieren die Bevölkerung und die politischen Verantwortlichen dafür, Entscheide für ein gesundes Leben zu treffen, und stehen ihnen unterstützend zur Seite.

www.gesundheitsfoerderung-tg.ch

7'634 Menschen – Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Klientinnen und Klienten – haben wir über Referate, Weiterbildungen oder Beratungen im direkten Kontakt erreicht und ihnen Themen wie «Ernährung und Bewegung», «Frühe Förderung», «Psychische Gesundheit», «Sexualität» sowie «Risikoverhalten und Sucht» nähergebracht.

Darüber hinaus ist es uns mittels Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit gelungen, diese Themen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und die Thurgauer Bevölkerung für einen bewussteren Umgang mit ihrer Gesundheit zu sensibilisieren.



Gesundheit für alle/Chancengleichheit

Gesellschaftliche Problemlast

Lösungsansatz Gesundheitsförderung und Prävention

Nichtübertragbare Krankheiten und psychische Erkrankungen

Ein Viertel der Schweizer Bevölkerung leidet an einer nichtübertragbaren Krankheit. Sie führen bei Betroffenen und Angehörigen zu viel Leid und verursachen rund 80 Prozent der gesamten Gesundheitskosten. Zwei von zehn Personen in der Schweiz leiden an einer oder mehreren psychischen Erkrankungen. Die Belastung bei den betroffenen Menschen und ihren Angehörigen ist hoch und kann bis zu Suizid führen.

Viele Menschen sind aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, jederzeit eigenverantwortlich und risikobewusst zu handeln (z. B. Kinder, Jugendliche, erkrankte Personen). Veränderte Arbeits- und Umweltbedingungen sowie der technologische Wandel spielen bei der Entstehung oder Vermeidung von Krankheiten eine ebenso zentrale Rolle.

Nichtübertragbare sowie psychische Erkrankungen können durch individuelles Verhalten und günstige Rahmenbedingungen reduziert werden. Indem die Thurgauer Bevölkerung zu gesunder Ernährung und viel Bewegung inspiriert wird, über die Entstehung psychischer Erkrankungen aufgeklärt oder bei familiären Schwierigkeiten unterstützt wird, motivieren wir sie zu einer gesunden Lebensführung. Zudem ist es unsere Aufgabe, Risikogruppen frühzeitig zu erkennen und spezifisch zu unterstützen.

Wir vertreten die Interessen der Allgemeinheit oder bestimmter Zielgruppen in der Öffentlichkeit und setzen uns für sie ein. Beispiele hierfür sind Angebote zur gelingenden frühkindlichen Entwicklung, die Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen/Sucht oder die bedarfsgerechte Entwicklung neuer Angebote.

«Schulnetz21-TG»

Im «Schulnetz21-TG» werden Schulen bedürfnisorientiert beraten und erhalten Unterstützung bei der Ausarbeitung einer Strategie zu den Themen Gesundheitsförderung und nachhaltige Entwicklung.

www.schulnetz21-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

14 Schulen haben sich nebst der Gesundheitsförderung und Prävention (GFP) auch der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) verschrieben. Sie werden diese Themen – in Anlehnung an den Lehrplan21 – in den kommenden Jahren fächerübergreifend und über vielfältige Zugänge in den Schulalltag implementieren.

185 Lehrpersonen engagierten sich im Netzwerk zum Thema GFP und BNE. Von diesem Engagement profitierten 1'552 Schülerinnen und Schüler. Sie lernten die Gegenwart und Zukunft kritisch und kreativ im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten.

Gesundheit für alle/Chancengleichheit

Sexualpädagogische Schuleinsätze

Im sexualpädagogischen Unterricht erhalten Schülerinnen und Schüler altersgemässe Antworten auf ihre Fragen zu Sexualität und Liebe.

www.sexuellegesundheit-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

446 Lektionen Sexualpädagogik wurden abgehalten und insgesamt 2'762 Schülerinnen und Schüler erreicht. Ca. 10 Prozent der schulpflichtigen Schüler und Schülerinnen der Volksschule des Kantons Thurgau setzten sich im geschützten Rahmen positiv mit dem eigenen Körper, der Sexualität, Beziehung und den Gefühlen auseinander.

«Guter Start ins Kinderleben»

«Guter Start ins Kinderleben» hat zum Ziel, die Kooperation und Vernetzung zwischen Fachpersonen zu fördern, um zu einer gelingenden frühkindlichen Entwicklung beizutragen. Verschiedene Instrumente dienen dazu, Risikofaktoren in (werdenden) Familien mit Kindern im Vorschulalter frühzeitig zu erkennen und eine allfällige Gefährdung des Kindeswohls zu vermeiden. Darüber hinaus wird die systematische Zusammenarbeit zwischen betroffenen Akteuren unterstützt.

www.guter-start-ins-kinderleben.tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

56 Fachpersonen aus dem ganzen Kanton trafen sich am diesjährigen Netzwerktreffen. Der Austausch wurde als sehr wertvoll und konstruktiv empfunden. Ein theoretischer Input über Kinderschutz und Umgang mit Kindeswohlgefährdung durch einen Vertreter der KESB Weinfelden stiess auf grosses Interesse und liess viel Raum für Fragen der Teilnehmenden.

50 Fachpersonen setzten sich mit dem Instrument zur Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung auseinander, 12 davon vertieft in einer der Interventionen.

5'000 Notfallflyer mit wichtigen Notfallnummern für Familien mit Babys und Kleinkindern wurden via Fachpersonen an interessierte Familien abgegeben.

«Spiel mit mir»

Alle Eltern möchten das Beste für ihr Kind, aber manche Eltern können ihr Kind aufgrund begrenzter Ressourcen nicht angemessen fördern. Das Frühförderungsangebot «Spiel mit mir» begleitet Familien mit Kindern im Vorschulalter. Es fokussiert auf das kindliche Spiel sowie auf die Vernetzung am Wohnort der Familien. Die Vernetzung ermöglicht Familien, Hilfsangebote kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

www.fruehe-foerderung.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

4 Kinder und ihre Familien wurden von Hausbesucherinnen zu Hause besucht. Dabei konnten die Kinder von anregendem Spielmaterial, Outdoor-Aktivitäten und entwicklungsfördernden Spielideen profitieren. Die Eltern wurden in den Aktivitäten angeleitet, um sie später selbstständig durchführen zu können.

Gesundheit für alle/Chancengleichheit

«Femmes-Tische» Gesprächsrunden

«Femmes-Tische» sind moderierte Gesprächsrunden in verschiedensten Sprachen. Sie sind offen für alle interessierten Menschen – mit oder ohne Migrationshintergrund. In kleinen Runden werden Fragen zu Familie, Gesundheit und Integration diskutiert. Die Teilnehmenden stärken dabei ihre persönlichen Ressourcen und ihr soziales Netzwerk.

www.femmestische-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

343 moderierte Gesprächsrunden wurden umgesetzt. Teilgenommen haben 1'220 Frauen (davon 79 Schweizerinnen) und 146 Männer. 2'045 Kinder und Jugendliche profitierten direkt vom Wissenszuwachs der Eltern.

Ernährung und Bewegung

Kantonales Aktionsprogramm «Thurgau bewegt»

«Thurgau bewegt» fördert ein positives Körperbild bei Kindern von 0-12 Jahren. Das Programm trägt dazu bei, dass Thurgauer Kinder gesund aufwachsen.

www.thurgau-bewegt.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

43'137 Personen konnten mit wöchentlichen Posts auf Facebook auf die Angebote aufmerksam gemacht und zu den Themen Ernährung und Bewegung sensibilisiert werden.

55 Fachpersonen haben dieses Jahr mit einer Purzelbaum-Weiterbildung (Spielgruppe, Kindergarten, Primar- oder Tagesschule) gestartet. Das sind 35 Prozent mehr Teilnehmende als im Vorjahr.

63'000 mal wurde die «Thurgau bewegt»-Website aufgerufen. Das sind 3.6 mal mehr Aufrufe als im 2019. Durchschnittlich verweilen die Besucher 1½ Minuten auf der Website.

519'000 Impressionen erhielt die Pinterest-Seite von «Thurgau bewegt» von Juni bis Dezember 2020. Dies führte zu 10'000 Klicks auf die Pins und somit Website-Besuchen.

1'452 Stunden haben sich Mütter mit ihren Kindern im Kinderwagen bewegt. Die Buggyfit-Trainerinnen und Teilnehmerinnen sind begeistert und waren bei Wind und Wetter unterwegs.

Psychische Gesundheit

Psychische Gesundheit

Das Angebot Psychische Gesundheit verfolgt das Ziel, die Psyche zu stärken, psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren, Berührungsängste mit betroffenen Menschen abzubauen sowie den Zugang zu relevanten Anlaufstellen im Kanton Thurgau zu erleichtern.

www.psychische-gesundheit-tg.ch

Kantonales Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche»

Das Kantonale Aktionsprogramm «Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche» fokussiert auf die frühe Lebensphase und stärkt mit Massnahmen das psychische Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0-18 Jahren.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

49 neue Einträge wurden auf der digitalen Meldestelle für Glücksmomente veröffentlicht. 256 Glücksmoment-Böxli mit Anregungen für ein achtsames Verhalten im Alltag wurden direkt an Interessierte abgegeben.

36 Personen besuchten anlässlich des Welttags zur Suizidprävention vom 10. September die Filmvorstellung «Can a Song Save Your Life?» mit anschliessendem Fachgespräch. Die Veranstaltung will auf die verdrängte Problematik der Suizidalität aufmerksam machen.

57 Personen aus dem Landwirtschaftssektor setzten sich im Rahmen einer Weiterbildung mit Ansätzen zur Suizidprävention auseinander.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

410 Darstellungen zu «10 Schritte für die psychische Gesundheit» wurden bezogen. Die ansprechenden und gut umsetzbaren Empfehlungen unterstützen das Gesundbleiben und stärken die Psyche.

379 Plakate «ABC der Emotionen» sowie 868 Broschüren mit Anregungen und Gesprächstipps für Betroffene und Bezugspersonen der «Wie geht's dir?»-Kampagne wurden bestellt. Die Kampagne macht Mut, über psychische Belastungen zu sprechen und zeigt auf, wie die psychische Gesundheit gestärkt werden kann.

Sucht und Risikoverhalten

Gesellschaftliche Problemlast

Sucht und Risikoverhalten sind gesellschaftliche Phänomene und verursachen volkswirtschaftliche Kosten in Milliardenhöhe. Betroffene finden sich in allen sozialen Schichten, bei Männern wie Frauen, bei noch sehr jungen oder betagten Menschen. Sucht allein mit dem Konsum legaler Substanzen, wie Alkohol und Tabak, oder illegaler Drogen zu verknüpfen, entspricht nicht mehr der Realität. Exzessives Verhalten (z. B. Geldspielsucht, Medienabhängigkeiten) findet immer stärkere Beachtung. Zum einen, weil es häufig mit psychischen und/oder finanziellen Problemen einhergeht, zum anderen, weil immer mehr junge Menschen damit konfrontiert sind.

Lösungsansatz Gesundheitsförderung und Prävention

Sucht und Risikoverhalten

Sucht und Risikoverhalten zeichnen sich bereits früh ab. Wir sind in der Lage, ernstzunehmende Anzeichen frühzeitig zu erkennen und zu intervenieren. Ein vielversprechender Zugang ist der über die Schulen. Daher bilden die Sensibilisierung und Information von Eltern, Lehrpersonen und Schulkindern einen Schwerpunkt unserer Arbeit. Sie erreichen wir besonders gut über Referate und Schulungen.

Suchtprävention in der Schule

Alkohol, Tabak, Cannabis oder Social Media, Internet und Gamen sind nur einige Beispiele von Substanzen oder potentiell süchtig machenden Verhaltensweisen, mit denen Jugendliche konfrontiert werden. Ein wichtiger Prozess auf dem Weg ins Erwachsenenalter ist es, einen angemessenen Umgang damit zu erlernen. Schulische Suchtprävention will den frühzeitigen Suchtmittelkonsum verhindern bzw. riskante Konsum- und Verhaltensweisen rechtzeitig erkennen und reduzieren.

www.be-freelance.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

3 von 10 Gewinner-Ideen der neuen «Freelance»-Kampagne stammen von Thurgauer Teams. 26 Teams aus Thurgauer Sekundarschulen nahmen am interkantonalen «Freelance»-Contest teil und reichten Werbesujets zu verschiedenen Präventionsthemen ein.

1'370 Schülerinnen und Schüler, Lernende, Eltern, Lehrpersonen und weitere Fachkräfte besuchten Referate zu den Themengebieten Substanzen, Risikokonsum und Digitale Medien. Dabei eigneten sie sich Lebenskompetenzen gegen Stress, Burnout, Mobbing und Gewalt an.

Sucht und Risikoverhalten

Früherkennung und Frühintervention: «f&f web» für Schulen

Das digitale Nachschlagewerk «Früherkennung und Frühintervention an Thurgauer Schulen» («f&f web») hilft, den Umgang mit Regelverstössen im Schulkontext festzulegen. Je nach Vorfall oder Auffälligkeiten von Schülerinnen und Schüler sind andere Konsequenzen angezeigt und werden konkrete Massnahmen empfohlen.

www.ff-web.ch

Suchtprävention im Betrieb

Ein Betrieb verfügt über gute Möglichkeiten, Mitarbeitende über Sucht zu informieren und zu sensibilisieren. Je früher eine Suchtproblematik erkannt wird, desto erfolgversprechender ist eine positive Verhaltensänderung. Aus diesem Grund ist es wichtig, suchtgefährdete Mitarbeitende im Unternehmen möglichst frühzeitig zu erkennen.

«Prev@WORK»

«Prev@WORK» richtet sich an junge Erwachsene in der Ausbildung sowie an deren direktes berufliches Umfeld. Die methodenreichen Seminare vereinen Suchtprävention und psychische Gesundheit. Die Umsetzung erfolgt fachbereichsübergreifend von der Gesundheitsförderung und Prävention (Projektleitung) in Zusammenarbeit mit der Suchtberatung (Umsetzung).

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

139'374 Seitenaufrufe verzeichnete f&f web.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

7 Mitarbeitende profitierten von einer Beratung, um einer Suchthematik am Arbeitsplatz (z. B. Alkohol, Tabak, Medikamente, Drogen) vorzubeugen.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

62 junge Erwachsene im Motivationssemester wurden erreicht, 22 von ihnen konnten das zweitägige Seminar mit Diplom abschliessen. 74 Prozent der Teilnehmenden haben durch das Seminar dazu gelernt und finden die Auseinandersetzung mit der Thematik wichtig. Knapp 55 Prozent der Teilnehmenden sind seit der Teilnahme an «Prev@WORK» gegenüber ihrem eigenen Konsum aufmerksamer.

3 Thurgauer Betrieben und der kantonalen Rektorenkonferenz konnte «Prev@WORK» vorgestellt werden. Sie erachten die Suchtprävention und psychische Gesundheit in der Berufsausbildung als relevant.

Sucht und Risikoverhalten

Prävention Glücksspielsucht

Geldspielautomaten, Pokerpartien, Sportwetten, Casino-spiele oder Lotteriespiele haben auch in der Schweiz viele Menschen im Griff. Im Auftrag von 16 Deutschschweizer Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein wird über eine Webseite sowie mittels Sensibilisierungskampagnen über Spielsucht aufgeklärt. Betroffene und Angehörige finden vielfältige anonyme Beratungsmöglichkeiten. Auch für Fachpersonen bietet SoS-Spielsucht hilfreiche Unterstützung.

www.sos-spielsucht.ch

«Checkpoint» Jugendschutzmaterial

Wer Alkohol und Tabak an unter 16-Jährige bzw. Spirituosen an unter 18-Jährige verkauft oder weitergibt, macht sich strafbar. Die Massnahmen zum Jugendschutz unterstützen Entscheidungskräfte dabei, die gesetzlichen Grundlagen zu kennen und sie umzusetzen.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

234 Telefonberatungen erfolgten über die SoS-Spielsucht-Helpline.

80'643 Besucherinnen und Besucher verzeichnete die Webseite www.sos-spielsucht.ch insgesamt. Die Webseite wurde vor dem Start der Sensibilisierungskampagne überarbeitet und erscheint in frischem Look.

310 Personen im Alter zwischen 16 und 81 Jahren haben am Thurgauer Wettbewerb teilgenommen und in einem Quiz Sensibilisierungsfragen zum Thema Glücksspielsucht beantwortet.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

12'200 Altersbänder wurden an Veranstaltungen im Thurgau eingesetzt, um zu verhindern, dass Alkohol an Jugendliche unter 16 bzw. unter 18 Jahren verkauft wird.

236 Jugendschutzplakate und Aufkleber wurden an Thurgauer Verkaufspunkten angebracht. Die gesetzlich vorgeschriebenen Hinweisschilder erinnern daran, dass alkoholische Getränke nicht an Kinder und Jugendliche abgegeben werden dürfen.

67 Checklisten wurden von Festveranstaltern genutzt. Sie hilft dabei, den Jugendschutz beim Organisieren einer Veranstaltung adäquat umzusetzen.

101 Flyer wurden ans Verkaufs- und Servicepersonal versendet. Der Flyer enthält Gesetzesbestimmungen und Grundregeln für das Personal in der Gastronomie, dem Detailhandel oder in einer Festwirtschaft.

Prävention und Früherkennung von spezifischen Krankheiten

Gesellschaftliche Problemlast

Lösungsansatz Gesundheitsförderung und Prävention

Sexuell übertragbare Infektionen

Der Mensch ist ein sexuelles Wesen. Bei sexuellen Kontakten kommt es vor, dass erhöhte Risiken (z. B. ungeschützter Geschlechtsverkehr) eingegangen werden. Nebst einer HIV-Infektion können sexuell übertragbare Infektionen wie Gonorrhoe (Tripper), Syphilis und Chlamydien gravierende Folgen davon sein. Auch im Thurgau stecken sich noch immer Menschen neu mit dem HI-Virus, mit Syphilis, Gonorrhoe (Tripper) oder Chlamydien an.

An der von uns betriebenen kantonalen Teststelle bieten wir anonyme HIV- und Syphilis-Schnelltests inklusive Beratungsgespräch an. Online kann ein Risiko-Check durchgeführt werden, um das persönliche Infektionsrisiko einzuschätzen. Auch ein HIV-Selbsttest für die einfache und zuverlässige Anwendung zuhause kann bei uns bezogen werden. Wir beraten aufsuchend in Etablissements und bekannten Cruiser-Parkplätzen.

HIV/STI-Prävention

Das Beratungs- und Testangebot sowie die aufsuchende Sozialarbeit unterstützen die sexuelle Gesundheit des Individuums, um das Übertragungsrisiko von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) zu verringern.

Seit November 2020 bietet die Teststelle in Frauenfeld ein erweitertes Testangebot an. Zusätzlich zum HIV- und Syphilis-Test werden Chlamydien-, Gonorrhoe- und Hepatitis-Tests angeboten.

www.sexuellegesundheit-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

86 STI-Testungen inklusive Beratung wurden an unserer Teststelle durchgeführt.

503 Sexarbeitende wurden telefonisch zur Sexuellen Gesundheit beraten oder in den Etablissements aufgesucht.

39 Sexarbeitende haben aufgrund der Bordell-Schliessungen wegen der Corona-Pandemie Nothilfe erhalten. Die von uns verwalteten Gelder des Prokore-Notfonds stammten aus Spendengeldern der Glückskette.

248 Männer, die Sex mit Männern haben, wurden vor Ort an Treffpunkten oder online zur sexuellen Gesundheit beraten.

Hygieneautomaten

Zusammen mit örtlichen Apotheken betreiben wir neun Hygieneautomaten. Diese bieten Kondome sowie steril verpackte Spritzen-Sets und stellen damit eine wesentliche Massnahme zur Prävention von übertragbaren Krankheiten dar.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

1'268 Spritzen-Sets wurden kantonsweit bezogen. Die Hygieneautomaten waren infolge Vandalismus mehrfach defekt, was zu einem Rückgang der abgegebenen Spritzen-Sets führte.



Wichtige Weichen für die kindliche Entwicklung stellen

Ein Praxisbeispiel von «Spiel mit mir»

Es ist Dienstag. Monika ist Hausbesucherin bei «Spiel mit mir» und auf dem Weg zu Familie Müller und ihrem Sohn Tom. Heute mit im Gepäck: Mehl, Salz und Lebensmittelfarbe, um Knete selbst herzustellen. Das ist kostengünstig und ideal für unruhige Kinder mit viel Energie. Über die taktile Wahrnehmung können sie so zur Ruhe kommen. Monika ist eine geschulte Hausbesucherin und hat schon viele Kinder und ihre Familien begleitet.

Tom geht in den ersten Kindergarten und ist sehr temperamentvoll. Im Kindergarten weiss er gar nichts mit sich anzufangen, sich an die Regeln zu halten fällt ihm schwer.

Es geht nicht um Schuldzuweisung

Seine Kindergärtnerin hat seinen Eltern empfohlen, an «Spiel mit mir» teilzunehmen. Zuerst waren die Eltern skeptisch. Stimmt etwas nicht mit ihrem Sohn? Haben sie etwas falsch gemacht? Die Kindergärtnerin beruhigte sie. Tom sei in einer Lebensphase, in der wichtige Weichen für die weitere Entwicklung gestellt werden. Dies wirke sich auf sein gesamtes weiteres Leben aus. Deshalb sei es wichtig, ihm genau jetzt die nötige Unterstützung zu geben. Auch sie als Eltern könnten vom Programm profitieren. Es gehe weder um Schuldzuweisung noch um Kritik an der Erziehung.

Kanton empfiehlt den Gemeinden, sich in der Frühen Förderung zu engagieren

Was es denn kostete, wollte der Vater wissen. Ihre Wohngemeinde übernehme die Kosten. Als Familie brauche man nichts zu bezahlen, erklärte die Kindergärtnerin. Seit 2015 gebe es im Thurgau das Konzept «Frühe Förderung Kanton Thurgau» und darin die Empfehlung, sich als Gemeinde in der Frühen Förderung zu engagieren. Dadurch sollen allen Kindern im Kanton gute Bedingungen zum Aufwachsen und gerechte Chancen in der Bildung, Betreuung und Erziehung ermöglicht werden. Familie Müller habe Glück, dass sie in einer Gemeinde wohne, die in die Frühe Förderung investiere, freute sich die Kindergärtnerin. Das überzeugte Toms Eltern.

Und seither kommt Monika einmal pro Woche für eine Stunde zu ihnen nach Hause. Sie hat jedes Mal eine andere Spielanregung dabei, die Tom behalten darf.

Seine Vorfreude auf den Besuch ist jeweils spürbar. Auch die Eltern sind froh, viele neue Spielideen kennenzulernen. Sie haben mittlerweile ein Abonnement in der Ludothek und sind sonntags regelmässig auf Entdeckungstour im Wald zum Bräteln, Klettern oder Versteckenspielen. Zuvor war ihnen nicht bewusst, wie wichtig diese Erfahrungen für Tom sind und was er dabei alles lernen kann. Die Teilnahme an «Spiel mit mir» zeigt bereits Wirkung: Tom ist ruhiger geworden, hat den Anschluss im Kindergarten gefunden und zeigt vielseitige Interessen.

«Spiel mit mir»

Ein Hausbesuchsprogramm in der Frühen Förderung.

www.spiel-mit-mir.ch

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung steht im Kanton Thurgau flächendeckend zur Verfügung. Den Einwohnerinnen und Einwohnern ist es freigestellt, an welchem Ort sie die Angebote der Mütter- und Väterberatung in Anspruch nehmen.

Das Angebot der Mütter- und Väterberatung richtet sich an Mütter, Väter und Bezugspersonen von Säuglingen und von Kindern bis zum fünften Geburtstag.

18 Mütter- und Väterberaterinnen beraten, hören zu, unterstützen, vermitteln Sicherheit und bestärken in der herausfordernden Aufgabe «Eltern sein».

www.muetterberatung-tg.ch
www.vaeterberatung-tg.ch

Sieben Fachstellen der Perspektive Thurgau stehen kantonsweit zur Verfügung. Ausserdem bieten die Mütter- und Väterberaterinnen in fast 70 Gemeinden regelmässige Beratungen vor Ort an oder besuchen die Eltern zuhause.





Fallbearbeitungen

	2020	2019
Bestand laufender Fälle am 01.01.	2'165	2'291
Neuanmeldungen	1'897	2'066
Fallbearbeitungen insgesamt	4'062	4'357
Abschlüsse	2'232	2'192
Bestand laufender Fälle am 31.12.	1'830	2'165



Geburten, erreichte Familien

	2020	2019	2018
Erfasste Geburten	2'570	2'626	2'704
Davon erreichte Familien bis Ende des Folgejahres in %	*	55.6	59.4

*Zwischen Erfassung der Geburt und Erstkontakt können bis zu drei Monate vergehen. Genaue Angaben sind deshalb erst im Folgejahr möglich.



Beratungsgespräche nach Kategorien

	2020	2019
Telefonberatung (mit und ohne Voranmeldung)	4'197	2'539
Beratung mit Voranmeldung	3'557	4'283
Hausbesuche	1'084	1'569
E-Mail-Beratungen, inkl. Kurznachrichten	591	383
Beratung ohne Voranmeldung	424	2'449
Digitale Beratungen (Chat und Video)	8	0
Gruppenberatungen	7	0
Total	9'868	11'223



Ratsuchende in Beratungsgesprächen

	2020	2019
Mütter	8'704	10'005
Väter	210	141
Eltern (Mutter und Vater gemeinsam)	923	1'046
Fachpersonen	5	4
Andere	26	27
Total	9'868	11'223



Schwerpunktt Themen in Beratungsgesprächen*

	2020	2019
Entwicklung und Erziehung	5'606	6'087
Ernährung	4'125	5'072
Gesundheit und Pflege	2'959	3'917
Psychosoziales	2'866	2'571
Schlafen	2'231	2'387
Stillen	2'227	2'581
Messen	2'172	4'513
Diverse	750	694
Triage und Überweisungen	286	279
Total	23'222	28'101

*Mehrfachnennungen berücksichtigt



Beratungsgespräche nach Alter

	2020	2019
0-12 Monate	3'670	4'077
12-24 Monate	3'407	4'232
2-3 Jahre	1'136	1'226
3-4 Jahre	897	890
4-5 Jahre	725	747
5+ Jahre	33	51
Total	9'868	11'223



Fallbearbeitungen nach Nationalität

	2020	2019
Schweiz	2'881	3'136
Deutschland	301	337
Nordmazedonien (Republik)	95	96
Italien	87	109
Portugal	63	66
Ungarn	57	38
Albanien	47	38
Türkei	45	45
Polen	37	40
Tschechische Republik	37	14
Kosovo	36	41
Sri Lanka	33	35
Eritrea	26	33
Österreich	26	20
Brasilien	20	12
Rumänien	19	0
Russland	14	12
Spanien	12	15
Kroatien	12	11
Slowakei	12	7
Thailand	11	6
Diverse	191	157
Gesamtergebnis	4'062	4'357

Paar-, Familien- und Jugendberatung

Die Perspektive Thurgau ist die öffentliche Fachorganisation für Anliegen im Bereich «Paar-, Familien- und Jugendberatung.»

Sie richtet ihre Dienstleistungen an alle im Kanton Thurgau wohnhaften Personen.

Jeder Lebensabschnitt birgt eigene Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Wenn bewährte Lösungen nicht mehr weiterhelfen, stehen wir zur Verfügung.

www.familienberatung-tg.ch

Die Corona-Situation hat uns vor die Herausforderung gestellt, unsere Klientschaft trotz Kontaktbeschränkung weiterhin zu erreichen und begleiten zu können. Der Anstieg bei den Neuanmeldungen zeigt uns, dass wir dabei erfolgreich waren. Die neuen Beratungsformen (Telefon, Video) haben sich mittlerweile in unserem Beratungsalltag etabliert.





Fallbearbeitungen

	2020	2019
Bestand laufender Fälle am 01.01.	625	568
Neuanmeldungen	1'246	1'192
Fallbearbeitungen insgesamt	1'871	1'760
Abschlüsse	1'249	1'132
Bestand laufender Fälle am 31.12.	625	628



Fallbearbeitungen nach Alter

	2020	2019
0-19 Jahre	200	167
20-29 Jahre	158	172
30-39 Jahre	538	487
40-49 Jahre	616	600
50-59 Jahre	272	266
60+ Jahre	87	68
Total	1'871	1'760



Fallbearbeitungen nach Geschlecht

	2020	2019
Frauen	1'363	1'268
Männer	508	492
Total	1'871	1'760



Schwerpunktt Themen in der Beratung

	2020	2019
Familie	381	378
Partnerschaft	344	342
Erziehung	314	268
Psychische Situation	286	265
Trennung/Scheidung	224	197
Entwicklung	81	75
Schulsituation	57	66
Besuchsrecht	46	52
Recht	43	38
Ausbildung/Lehre	35	34
Andere	25	12
Soziale Situation	10	11
Finanzen	9	9
Arbeit	8	8
Gewalt	6	3
Sexuelle Übergriffe	1	2
Kultur/Migration	1	0
Total	1'871	1'760



Beratungsgespräche nach Kategorien

	2020	2019
Jugendberatung	1'634	1'741
Beratung für Eltern mit Kindergarten- und Schulkindern	1'227	1'340
Beratung für Erwachsene	786	892
Ehe- und Paarberatung	616	691
Beratung für Eltern mit Kleinkindern	279	360
Trennungs- und Scheidungsmediation	99	149
Rechtsberatung	41	34
Familienmediation	42	32
Total	4'724	5'239



Fallbearbeitungen nach Nationalität

	2020	2019
Schweiz	1'472	1'373
Deutschland	144	148
Italien	43	53
Türkei	26	13
Portugal	21	10
Mazedonien	16	16
Bosnien und Herzegowina	10	0
Serbien	10	7
Spanien	9	10
Albanien	9	11
Tschechische Republik	8	6
Slowakei	7	5
Kroatien	6	7
Eritrea	5	7
Brasilien	4	5
Russland	4	5
Kosovo (Republik)	3	5
Österreich	0	5
Diverse	74	74
Total	1'871	1'760



Diverse Dienstleistungen

	2020	2019
Telefonberatungen	478	403
E-Mail-Beratungen	53	30

Suchtberatung

Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau berät Direktbetroffene mit suchtartigen Verhaltensweisen, bei Risikokonsum sowie bei Folgen einer Abhängigkeit. Für diese Themen stehen wir auch Angehörigen und Fachpersonen aus anderen Organisationen zu Verfügung.

Wir legen grossen Wert darauf, dass Ziele und Angebote der Beratung den Bedürfnissen der Ratsuchenden entsprechen.

Die Angebote der Suchtberatung stehen der Thurgauer Bevölkerung an sechs Standorten im Kanton Thurgau zur Verfügung.

www.suchtberatung-tg.ch

Einhergehend mit den eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten wurden auch unsere Beratenden stark gefordert. Erfreulich ist, dass sich sowohl unsere Mitarbeitenden wie auch unsere Klientenschaft auf die mehrheitlich durchgeführten Telefon- wie auch Videoberatungen eingelassen haben.





Fallbearbeitungen

	2020	2019
Bestand laufender Fälle am 01.01.	377	367
Neuanmeldungen	494	514
Fallbearbeitungen insgesamt	871	881
Abschlüsse	474	504
Bestand laufender Fälle am 31.12.	397	377



Fallbearbeitungen nach Alter

	Direktbetroffene		Angehörige	
	2020	2019	2020	2019
0-19 Jahre	24	19	13	26
20-29 Jahre	122	122	22	23
30-39	157	166	41	33
40-49	135	141	56	50
50-59	122	125	70	70
60+	78	76	31	30
Total	638	649	233	232



Fallbearbeitungen nach Geschlecht

	2020	2019
Frauen	325	316
Männer	546	565
Total	871	881



Fallbearbeitungen nach Kategorie

Legalen Bereich	2020	2019
Stoffgebundene Süchte		
Alkohol	500	530
Medikamente	13	11
Tabak	13	11
Total stoffgebundene Süchte	526	552
Nicht stoffgebundene Süchte		
Diverse (u. a. Sex- und Kaufsucht)	27	19
Onlineverhalten	25	33
Pathologisches Spielen	25	24
Essstörungen	8	10
Total nicht stoffgebundene Süchte	85	86
Total legalen Bereich	611	638
Illegalen Bereich		
Cannabis	136	141
Kokain	92	69
Opiate, Heroin	20	24
Ecstasy, Amphetamine	5	6
Andere Substanzen	7	3
Total illegalen Bereich	260	243



Spezielle Erhebungen

	2020	2019
FiaZ/FuD-Auflagen (Strassenverkehrsamt)	131	139
Massnahmen/Weisungen/pers. Leistungen (Justiz)	11	8



Fallbearbeitungen nach Nationalität

	2020	2019
Schweiz	643	661
Deutschland	77	80
Italien	22	27
Portugal	16	15
Türkei	11	11
Österreich	8	2
Kosovo (Republik)	7	5
Nordmazedonien (Republik)	7	8
Polen	6	3
Serbien	5	7
Spanien	5	6
Slowakei	4	3
Kroatien	2	7
Peru	2	2
Brasilien	1	1
Slowenien	1	3
Sri Lanka	1	1
Diverse	53	39
Total	871	881



Diverse Dienstleistungen

	2020	2019
Telefonberatungen	276	253
Teilnehmende an Weiterbildungen für Fachpersonen	0	66
Teilnehmende an diversen Fachvorträgen Sucht	131	0
Teilnehmende an Vorstellungen der Psych. Klinik Münsterlingen	54	52
Teilnehmende an Kursen für erstverzeigte Cannabiskonsumenten	53	74
Informationsvermittlungen	17	23
E-Mail-Beratungen	28	35
Teilnehmende an Klasseneinsätzen	115	231
Teilnehmende Tagesklinik Romanshorn (inkl. Gruppe Frau und Alkohol)	67	37

Finanzen und Dienste

Der Personalbestand der Perspektive Thurgau umfasst 53.9 Vollzeitstellen. Davon sind 29.8 in der Beratung tätig und 10.8 im Bereich «Gesundheitsförderung und Prävention».

Die restlichen 13.3 Vollzeitstellen verteilen sich auf die Geschäftsleitung (4.5), Stabstellen (4) sowie den Bereich «Finanzen und Dienste» (4.8).

Die Aufgaben des Bereichs «Finanzen und Dienste» umfassen den Support, die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) sowie Infrastruktur und Mietobjekte.

Die Supportmitarbeiterinnen kümmern sich nebst dem Empfangsdienst an den Fachstellen und allgemeinen Sekretariatsarbeiten insbesondere um den anspruchsvollen Telefondienst.

www.perspektive-tg.ch

19'128 Anrufe sind 2020 bei der Perspektive Thurgau eingegangen, was einem Anruf alle vier Minuten entspricht. Die Supportmitarbeiterinnen nehmen diese Anrufe entgegen und entscheiden, in welchen internen Fachbereich die Anfrage weitergeleitet wird, oder ob allenfalls an eine externe Fachstelle verwiesen werden muss.



Betriebsrechnungen 2020

Betriebsrechnung 2020 des Fachbereichs Gesundheitsförderung und Prävention

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	1'677'621	72%	1'684'040	72%	1'716'198	72%
Erlös Projekte	1.6.2	567'670	24%	532'200	23%	556'463	23%
Erlös Spenden		14'253	1%	200	0%	1'220	0%
Dienstleistungserlöse	1.6.3	130'080	6%	122'600	5%	117'125	5%
Dienstleistungserlösminderungen		-59'859	-3%	-600	0%	-2'635	0%
Übrige Erlöse		198	0%	0	0%	329	0%
Ertrag		2'329'962	100%	2'338'440	100%	2'388'699	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-172'924	-7%	-156'800	-7%	-213'458	-9%
Personalaufwand	1.6.4	-1'301'653	-56%	-1'338'400	-57%	-1'226'029	-51%
Raumaufwand	1.6.5	-44'901	-2%	-56'100	-2%	-51'658	-2%
Unterhalt, Reparaturen		-6'756	0%	-5'500	0%	-3'356	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-584	0%	-700	0%	-584	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-12'888	-1%	-29'620	-1%	-27'621	-1%
Informatikaufwand		-2'552	0%	0	0%	-1'703	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-134'599	-6%	-148'200	-6%	-84'090	-4%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-1'676'857	-72%	-1'735'320	-74%	-1'608'499	-67%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-449	0%	0	0%	0	0%
Personalaufwand	1.6.4	-442'127	-19%	-455'681	-19%	-452'440	-19%
Raumaufwand	1.6.5	-70'018	-3%	-65'142	-3%	-64'849	-3%
Unterhalt, Reparaturen		-18'188	-1%	-8'553	0%	-8'044	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-3'338	0%	-3'140	0%	-3'433	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-22'063	-1%	-18'674	-1%	-17'469	-1%
Informatikaufwand		-59'548	-3%	-50'704	-2%	-51'695	-2%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-6'775	0%	-4'400	0%	-4'990	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-35'446	-2%	-49'133	-2%	-39'088	-2%
Administrativer Aufwand		-657'953	-28%	-655'428	-28%	-642'008	-27%
Betriebsergebnis (EBIT)		-4'848	0%	-52'308	-2%	138'192	6%

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Finanzaufwand	1.6.8	-1'299	0%	-220	0%	-184	0%
Finanzergebnis		-1'299	0%	-220	0%	-184	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		3'533	0%	2'943	0%	3'512	0%
Betriebsfremdes Ergebnis		3'533	0%	2'943	0%	3'512	0%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-2'614	0%	-49'585	-2%	141'521	6%
Verwendung		104'480	4%	24'800	1%	57'891	2%
Zuweisung		-21'683	-1%	0	0%	-33'197	-1%
Veränderung Fondskapital	1.5.10	82'797	4%	24'800	1%	24'694	1%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		80'183	3%	-24'785	-1%	166'215	7%
Verwendung		0	0%	24'785	1%	0	0%
Zuweisung		-80'183	-3%	0	0%	-166'215	-7%
Veränderung Organisationskapital	1.5.11	-80'183	-3%	24'785	1%	-166'215	-7%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

Erlös Projekte

Die Einnahmen für die Sensibilisierungskampagne 2020 für das Projekt «IKS Glückspielsucht» waren nicht budgetiert.

Dienstleistungserlösminderungen

Der definitive Einschätzungsentscheid der ESTV für die Jahre 2017-2019 ist eingetroffen und die Nachforderungen der MWST sind berücksichtigt.

Aufwand für Material und Dienstleistungen direkt

Es wurde eine zweite Sexualpädagogin per März 2020 fix eingestellt, was eine Verschiebung der Aufwendungen zum Personalaufwand zur Folge hat.

Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit direkt

Die Ausgaben sind tiefer als prognostiziert, vorwiegend wegen der veränderten Verrechnungspraxis mit dem Amt für Gesundheit und teilweise auch wegen nicht stattgefundener Anlässe infolge Corona.

Betriebsrechnung 2020 des Fachbereichs Mütter- und Väterberatung

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	2'207'963	98%	2'220'960	100%	2'199'372	100%
Erlös Projekte	1.6.2	45'000	2%	0	0%	0	0%
Erlös Spenden		675	0%	300	0%	1'380	0%
Dienstleistungserlöse	1.6.3	1'061	0%	1'000	0%	6'771	0%
Dienstleistungserlösminderungen		-353	0%	-100	0%	-776	0%
Übrige Erlöse		1'300	0%	500	0%	2'632	0%
Ertrag		2'255'644	100%	2'222'660	100%	2'209'379	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-5'600	0%	-16'000	-1%	-7'430	0%
Personalaufwand	1.6.4	-1'187'591	-53%	-1'245'600	-56%	-1'180'752	-53%
Raumaufwand	1.6.5	-114'836	-5%	-105'000	-5%	-112'181	-5%
Unterhalt, Reparaturen		-2'200	0%	-5'000	0%	-5'424	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-11'726	-1%	-14'230	-1%	-14'369	-1%
Informatikaufwand		-4'957	0%	-5'200	0%	-16'412	-1%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-9'356	0%	-18'750	-1%	-13'831	-1%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-1'336'266	-59%	-1'409'780	-63%	-1'350'399	-61%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-674	0%	0	0%	0	0%
Personalaufwand	1.6.4	-589'673	-26%	-582'283	-26%	-556'201	-25%
Raumaufwand	1.6.5	-101'392	-4%	-96'726	-4%	-96'199	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-20'021	-1%	-8'827	0%	-8'186	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-5'007	0%	-4'710	0%	-5'149	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-31'745	-1%	-25'863	-1%	-24'075	-1%
Informatikaufwand		-58'103	-3%	-49'187	-2%	-50'333	-2%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-10'163	0%	-6'600	0%	-7'253	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-67'213	-3%	-66'341	-3%	-73'617	-3%
Administrativer Aufwand		-883'991	-39%	-840'538	-38%	-821'014	-37%
Betriebsergebnis (EBIT)		35'387	2%	-27'658	-1%	37'967	2%

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Finanzaufwand	1.6.8	-1'884	0%	-330	0%	-272	0%
Finanzergebnis		-1'884	0%	-330	0%	-272	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		32'159	1%	26'913	1%	30'222	1%
Betriebsfremdes Ergebnis		32'159	1%	26'913	1%	30'222	1%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		65'662	3%	-1'074	0%	67'916	3%
Verwendung		1'325	0%	4'000	0%	4'434	0%
Zuweisung		-45'180	-2%	0	0%	-1'671	0%
Veränderung Fondskapital	1.5.10	-43'855	-2%	4'000	0%	2'763	0%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		21'807	1%	2'926	0%	70'679	3%
Verwendung		0	0%	0	0%	0	0%
Zuweisung		-21'807	-1%	-2'926	0%	-70'679	-3%
Veränderung Organisationskapital	1.5.11	-21'807	-1%	-2'926	0%	-70'679	-3%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

Erlös Projekte

Die Projektgelder für das Projekt «Starke Familien – Starke Kinder» waren nicht budgetiert.

Personalaufwand direkt

Ein krankheitsbedingter Ausfall wurde teilweise durch die Aufstockung der Pensen der bestehenden Mitarbeitenden gedeckt. Dies wirkt sich positiv auf den Personalaufwand aus.

Betriebsrechnung 2020 des Fachbereichs Paar-, Familien- und Jugendberatung

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	2'207'963	92%	2'217'160	91%	2'195'547	91%
Erlös Projekte	1.6.2	0	0%	0	0%	0	0%
Erlös Spenden		1'375	0%	1'300	0%	2'290	0%
Dienstleistungserlöse	1.6.3	195'260	8%	217'200	9%	237'825	10%
Dienstleistungserlösminderungen		-12'702	-1%	-12'500	-1%	-10'667	0%
Übrige Erlöse		180	0%	100	0%	207	0%
Ertrag		2'392'075	100%	2'423'260	100%	2'425'201	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-72'792	-3%	-75'700	-3%	-92'834	-4%
Personalaufwand	1.6.4	-1'450'212	-61%	-1'533'500	-63%	-1'508'206	-62%
Raumaufwand	1.6.5	-91'052	-4%	-83'400	-3%	-87'384	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-5'931	0%	-5'000	0%	-3'885	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-5'190	0%	-7'330	0%	-6'690	0%
Informatikaufwand		-4'332	0%	-4'400	0%	-4'443	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-3'430	0%	-10'150	0%	-8'927	0%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-1'632'940	-68%	-1'719'480	-71%	-1'712'369	-71%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-674	0%	0	0%	0	0%
Personalaufwand	1.6.4	-595'055	-25%	-589'870	-24%	-568'874	-23%
Raumaufwand	1.6.5	-98'620	-4%	-94'015	-4%	-93'514	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-19'072	-1%	-8'509	0%	-7'813	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-5'007	0%	-4'710	0%	-5'149	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-31'601	-1%	-25'692	-1%	-23'921	-1%
Informatikaufwand		-55'621	-2%	-47'051	-2%	-48'170	-2%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-10'163	0%	-6'600	0%	-7'253	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-46'512	-2%	-61'465	-3%	-52'331	-2%
Administrativer Aufwand		-862'325	-36%	-837'911	-35%	-807'025	-33%
Betriebsergebnis (EBIT)		-103'190	-4%	-134'131	-6%	-94'192	-4%

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Finanzertrag	1.6.7	0	0%	0	0%	204	0%
Finanzaufwand	1.6.8	-1'884	0%	-330	0%	-336	0%
Finanzergebnis		-1'884	0%	-330	0%	-131	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		5'326	0%	4'820	0%	5'292	0%
Betriebsfremdes Ergebnis		5'326	0%	4'820	0%	5'292	0%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-99'747	-4%	-129'641	-5%	-89'032	-4%
Verwendung		4'228	0%	4'000	0%	14'911	1%
Zuweisung		-980	0%	0	0%	-2'250	0%
Veränderung Fondskapital	1.5.10	3'248	0%	4'000	0%	12'661	1%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		-96'499	-4%	-125'641	-5%	-76'371	-3%
Verwendung		96'499	4%	125'641	5%	76'371	3%
Zuweisung		0	0%	0	0%	0	0%
Veränderung Organisationskapital	1.5.11	96'499	4%	125'641	5%	76'371	3%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

Dienstleistungserlöse

Die Dienstleistungserlöse sind um CHF 21'900 tiefer als budgetiert. Hauptgrund sind Mindereinnahmen in der Beratung von Einzelpersonen sowie der Familienmediation.

Personalaufwand direkt

Um den Verlust des Fachbereiches Paar- Familien und Jugendberatung zu minimieren, wurden Pensen bei natürlichen Abgängen teilweise reduziert.

Betriebsrechnung 2020 des Fachbereichs Suchtberatung

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	1'830'150	97%	1'837'840	97%	1'819'461	96%
Erlös Spenden		468	0%	200	0%	1'182	0%
Dienstleistungserlöse	1.6.3	47'499	3%	50'000	3%	53'671	3%
Dienstleistungserlösminderungen		-495	0%	-3'000	0%	-2'908	0%
Übrige Erlöse		396	0%	200	0%	18'183	1%
Ertrag		1'878'017	100%	1'885'240	100%	1'889'589	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-2'758	0%	-7'000	0%	-2'288	0%
Personalaufwand	1.6.4	-1'226'812	-65%	-1'203'100	-64%	-1'231'098	-65%
Raumaufwand	1.6.5	-76'138	-4%	-73'000	-4%	-72'473	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-6'305	0%	-4'000	0%	-3'518	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-3'769	0%	-6'220	0%	-5'023	0%
Informatikaufwand		-5'994	0%	-6'100	0%	-5'994	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-3'953	0%	-11'500	-1%	-6'869	0%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-1'325'728	-71%	-1'310'920	-70%	-1'327'263	-70%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-449	0%	0	0%	0	0%
Personalaufwand	1.6.4	-421'912	-22%	-433'066	-23%	-403'285	-21%
Raumaufwand	1.6.5	-68'237	-4%	-65'117	-3%	-64'767	-3%
Unterhalt, Reparaturen		-14'291	-1%	-6'312	0%	-5'838	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-3'338	0%	-3'140	0%	-3'432	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-21'285	-1%	-17'471	-1%	-16'278	-1%
Informatikaufwand		-42'066	-2%	-35'658	-2%	-36'458	-2%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-6'775	0%	-4'400	0%	-4'835	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-35'059	-2%	-46'360	-2%	-39'435	-2%
Administrativer Aufwand		-613'413	-33%	-611'523	-32%	-574'329	-30%
Betriebsergebnis (EBIT)		-61'124	-3%	-37'203	-2%	-12'003	-1%

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Finanzaufwand	1.6.8	-1'256	0%	-220	0%	-181	0%
Finanzergebnis		-1'256	0%	-220	0%	-181	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		3'578	0%	3'624	0%	3'553	0%
Betriebsfremdes Ergebnis		3'578	0%	3'624	0%	3'553	0%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-58'801	-3%	-33'800	-2%	-8'631	0%
Verwendung		2'521	0%	6'000	0%	2'015	0%
Zuweisung		-207	0%	0	0%	-1'012	0%
Veränderung Fondskapital	1.5.10	2'314	0%	6'000	0%	1'003	0%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		-56'487	-3%	-27'800	-1%	-7'628	0%
Verwendung		56'487	3%	27'800	1%	7'628	0%
Zuweisung		0	0%	0	0%	0	0%
Veränderung Organisationskapital	1.5.11	56'487	3%	27'800	1%	7'628	0%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

Dienstleistungserlöse

Die Einnahmen aus dem strukturierten Behandlungsprogramm FiaZ/FuD sind CHF 3'400 höher als im Vorjahr und CHF 7'900 tiefer als budgetiert.

Personalaufwand direkt

Die Aufwendungen sind höher aufgrund eines Personalersatzes durch eine erfahrene und langjährige Suchtberatungsperson.

Betriebsrechnung 2020

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	7'923'695	89%	7'960'000	90%	7'930'578	89%
Erlös Projekte *1	1.6.2	612'670	7%	532'200	6%	556'463	6%
Erlös Spenden		16'770	0%	2'000	0%	6'072	0%
Dienstleistungserlöse *2	1.6.3	373'900	4%	390'800	4%	415'392	5%
Dienstleistungserlösminderungen *3		-73'409	-1%	-16'200	0%	-16'986	0%
Übrige Erlöse		2'073	0%	800	0%	21'350	0%
Ertrag		8'855'699	100%	8'869'600	100%	8'912'869	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen *4		-254'074	-3%	-255'500	-3%	-316'010	-4%
Personalaufwand *5	1.6.4	-5'166'268	-58%	-5'320'600	-60%	-5'146'084	-58%
Raumaufwand	1.6.5	-326'927	-4%	-317'500	-4%	-323'697	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-21'192	0%	-19'500	0%	-16'183	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-584	0%	-700	0%	-584	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-33'573	0%	-57'400	-1%	-53'704	-1%
Informatikaufwand		-17'834	0%	-15'700	0%	-28'551	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit *6		-151'338	-2%	-188'600	-2%	-113'717	-1%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-5'971'791	-67%	-6'175'500	-70%	-5'998'530	-67%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-2'247	0%	0	0%	0	0%
Personalaufwand	1.6.4	-2'048'766	-23%	-2'060'900	-23%	-1'980'800	-22%
Raumaufwand	1.6.5	-338'266	-4%	-321'000	-4%	-319'328	-4%
Unterhalt, Reparaturen *7		-71'572	-1%	-32'200	0%	-29'882	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-16'691	0%	-15'700	0%	-17'162	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-106'694	-1%	-87'700	-1%	-81'744	-1%
Informatikaufwand *8		-215'339	-2%	-182'600	-2%	-186'655	-2%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-33'876	0%	-22'000	0%	-24'331	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-184'230	-2%	-223'300	-3%	-204'472	-2%
Administrativer Aufwand		-3'017'682	-34%	-2'945'400	-33%	-2'844'375	-32%
Betriebsergebnis (EBIT)		-133'774	-2%	-251'300	-3%	69'964	1%

in CHF	Anhang	Ist 2020	in %	Budget 2020	in %	Ist 2019	in %
Finanzertrag	1.6.7	0	0%	0	0%	204	0%
Finanzaufwand	1.6.8	-6'323	0%	-1'100	0%	-973	0%
Finanzergebnis		-6'323	0%	-1'100	0%	-769	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		44'597	1%	38'300	0%	42'579	0%
Betriebsfremdes Ergebnis		44'597	1%	38'300	0%	42'579	0%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-95'501	-1%	-214'100	-2%	111'774	1%
Verwendung		112'555	1%	38'800	0%	79'251	1%
Zuweisung		-68'050	-1%	0	0%	-38'130	0%
Veränderung Fondskapital	1.5.10	44'505	1%	38'800	0%	41'121	0%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		-50'996	-1%	-175'300	-2%	152'895	2%
Verwendung		152'986	2%	178'225	2%	83'999	1%
Zuweisung		-101'990	-1%	-2'926	0%	-236'894	-3%
Veränderung Organisationskapital	1.5.11	50'996	1%	175'300	2%	-152'895	-2%
Jahresergebnis		0.00	0%	0	0%	0	0%

**1 Erlös Projekte*

Die Einnahmen für die Sensibilisierungskampagne 2020 für das Projekt «IKS Glücksspielsucht» waren nicht budgetiert. Die Projektgelder für das Projekt «Starke Familien – Starke Kinder» waren nicht budgetiert.

**2 Dienstleistungserlöse*

Die Dienstleistungserlöse sind um CHF 16'900 tiefer als budgetiert. Hauptgrund sind die Mindereinnahmen aus dem Fachbereich Paar-, Familien- und Jugendberatung in der Höhe von CHF 21'900.

**3 Dienstleistungserlösminderungen*

Der definitive Einschätzungsentscheid der ESTV für die Jahre 2017-2019 ist eingetroffen und die Nachforderungen der MWST sind berücksichtigt.

**4 Aufwand für Material und Dienstleistungen direkt*

Es wurde eine zweite Sexualpädagogin per März 2020 fix eingestellt, was eine Verschiebung der Aufwendungen zum Personalaufwand zur Folge hat.

**5 Personalaufwand direkt*

Die zusätzlichen Ausgaben für eine zweite Sexualpädagogin (siehe Bemerkung *4) wurden teilweise aufgefangen durch Pensenreduktionen im Fachbereich Paar-, Familien- und Jugendberatung.

**6 Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit direkt*

Die Ausgaben sind tiefer als prognostiziert, vorwiegend wegen der veränderten Verrechnungspraxis mit dem Amt für Gesundheit und teilweise auch wegen nicht stattgefundenen Anlässe infolge Corona.

**7 Unterhalt, Reparaturen*

Mehraufwand in den Unterhalt und Reparaturen, Umsetzung einer neuen WLAN-Umgebung sowie Anschaffung neuer Laptops und Webcams.

**8 Informatikaufwand*

Mehraufwand in die Informatikinfrastruktur für Corona-Massnahmen.